

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **36 (1932-1933)**

Heft 9

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherchau.

Lisa Wenger. Zu ihrem 75. Geburtstag (am 23. Januar) hat der Verlag Grethlein & Co. A.-G., in Zürich ihren besten Roman: Der Vogel im Käfig in einer sehr schönen und ebenso gefälligen Volksausgabe (zum Preise von nur Fr. 4.80) herausgegeben. In diesem schönen Buche steckt eine herrlich reiche und helle Welt verborgen. Das warmherzige, tapfere, frohe und schöne Buch ist von einer klugen, erfahrenen, gütigen Frau geschrieben, Liebe wärmt jedes seiner Worte, Liebe atmet in all seinen Figuren. Es steht hinter den Bildern dieser Dichtung nicht bloß ein starkes, gütig mütterliches Frauenherz, sondern auch viel Lebenserfahrung, viel Wissen, viel schwer erworbene Klugheit. Der „Vogel im Käfig“ sitzt uns allen in der Brust, stößt mit den Flügeln ans Gestänge und wagt den Flug ins Freie nicht. Dieses liebe Buch kann nur bestens empfohlen werden.

Alfred Huggenberger: Der wunderliche Berg Höchst und sein Anhang. L. Staackmann Verlag, Leipzig. Preis Fr. 5.25.

E. C. Die Freunde der Huggenbergerschen Erzählungskunst werden sich freuen, nach diesem neuen Bande zu greifen. In losem Zusammenhange wird das Schicksal einer kleinen Gemeinschaft geschildert. Originelle Menschen tauchen auf. Ihre Nöte, Hoffnungen und Enttäuschungen werden vor uns aufgerollt, ihre Kämpfe, Rivalitäten und neiderfüllten Machinationen. In trefflichen Formulierungen wird das Leben um diesen wunderlichen Berg Höchst herum beschrieben; wir kommen aus dieser etwas gedrückten Umgebung nicht heraus wie der Australienfahrer, der auch in der Gemarkung seiner Gemeinde bei der Abreise an einer Schürze hängen blieb.

Dr. E. A. Gefler: Die alte Schweiz in Bildern. Ein Bilderbuch zur Schweizergeschichte von den Anfängen bis 1798. 296 Kunstbrudertafeln mit über 300 Abbildungen. Geheftet Fr. 8.—, gebunden Fr. 9.50. Drell Füzli Verlag, Zürich und Leipzig.

Ein herrliches Werk hat der Herausgeber, Dr. E. A. Gefler, Konservator am Schweiz. Landesmuseum in Zürich, im Verein mit dem Drell Füzli Verlag, Zürich und Leipzig, in dem auch technisch vollendet schönen Bande „Die alte Schweiz in Bildern“ geschaf-

fen. Mit den Funden aus vorgegeschichtlicher Zeit beginnend, wird man durch ziviles und kriegerisches Leben, durch Sitte und Brauch, Kultur und Kunst (wobei der Nachdruck durchaus auf dem Kulturgeschichtlichen liegt) bis rund 1798, zum Zusammenbruch der alten Eidgenossenschaft, geführt. Damit werden die Zeiten durchgemessen, die die jetzige Schweiz aufgebaut, den Boden für unser heutiges Leben bereitet und es so stark gegründet haben, daß es auch heute noch fest in Geschichte und Tradition wurzelt und, genährt von reichen Säften, frei sich entfalten und wie die Zweige und Blätter eines Baumes sich zu unendlicher Vielfalt entwickeln kann, ohne seine Eigenart und innere Verbundenheit aufzugeben. Die großartig zusammengeschlossene Mannigfaltigkeit der aus reichster Kennerenschaft zusammengestellten Dokumente aller Art: Miniaturen, Bilderchroniken, Glasgemälde, Graphit, Malerei, Plastik und Kunstgewerbe, ergänzt durch ausgezeichnete Architektur- und Fliegeraufnahmen verlebendigen ihre Perioden in einer Weise, daß wir Menschen und Schicksale fast greifbar wirklich vor uns sehen.

Von dem mit so außerordentlichem Interesse aufgenommenen Kulturwerte unseres schweizerischen Schriftstellers Walther Siegfried (Schillerpreis) „Aus dem Bilderbuch eines Lebens“ ist soeben durch den Verlag A. Schumann u. Scheller in Zürich und Leipzig der abschließende Band 3 herausgegeben worden.

Nach dem Erfolg der beiden vorangegangenen Bände sah man mit Spannung dem Schlußteil entgegen. Er krönt das Ganze in einer hohen Steigerung. Die Zeitschilderung ist darin bis zur Gegenwart fortgeführt, vor allem aber enthält er nun Werte des innersten Erlebens und bietet in einem Hauptabschnitt jetzt den vollen Reichtum der Briefe und Tagebücher der jungen Helene Siegfried, von denen der knappe, bisher bekannt gewordene Auszug in der kleinen Schrift „Eine Schwester vom Roten Kreuz“ schon so tiefen Eindruck hervorgerufen hat.

Interessante Bilderbeigaben, ein- und mehrfarbig, bereichern auch diesen Schlußband, der das Siegfriedsche Gesamtwerk nun zu einem dauernden Wertstück für jede schweizerische Hausbibliothek abrundet und vollendet. Luxusausgabe Fr. 11.—.

Verdauungsstörungen

werden durch unsere Kur rasch behoben.
Aufklärungsschrift No. 3 Mo kostenlos.



Sennruti

KURANSTALT 900 M. DEGERSHEIM

Blindenheim für Männer

TEL. 36.993

Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7

Sessel-Flechterei

Korb- und Bürstenfabrikation

!! Wir haben keine Hausierer !!

Bis Fr. 500.— Monatsverdienst

können tüchtige Personen (beider Geschlechter) erreichen. Ganz neuartige, risikolose Bedingungen, für jedermann geeignet. Dauernde und angenehme Tätigkeit. Als Haupt- oder Nebenverdienst. Offerten an Postfach 1242, Riehen bei Basel.

Neuzeitliche Ausbildung für Büro, Verwaltung, Bank, Hotel, Laden. Alle Fremdsprachen. Prospekt.
GADEMANN'S HANDELSSCHULE - ZÜRICH

DARLEHEN

auch ohne Bürgschaft erhalten Sie zu den günstigsten Bedingungen, nur durch die Genossenschaft

AIUTANA

Bahnhofstr. 38, Zürich 1, weil diese über 2000 Mitglieder zählt. (Anfrage 60 Rp. Marken beilegen.)

Kopfläuse

samt Brut vernichtet einmaliges Einreiben mit echtem Zigeunergeist, Fr. 1.60. Dopp.-Fl. Fr. 3.—. Prompte Zusendung direkt durch

Jura-Apotheke, Biel

Einrahmen

von Bildern und Spiegeln Neuvergoldet, Renovieren Goldleisten- u. Rahmenfabrik
Krannig & Söhne
Zürich, Selnaustr. 48/50

Prämienobligationen

kontrollieren gewissenhaft
Kilchenmann & Finger, Bern
Monbijoustraße 29

An- u. Verkauf von Prämienobligationen
Verlangen Sie unser Verlosungsblatt